

"Zeigen, dass wir die Hausherren sind"

16.08.2010, 22:13 Uhr
Von Christiane Müller und Manfred Disj

Eintracht Wetzlar erwartet den RSV Würges

Der verspielte Sieg und der Ausgleich in letzter Minute beim 2:2 beim OSC Vellmar wurmen noch. Doch schon drei Tage später können es die Fußballer der Wetzlarer Eintracht besser machen. Im brisanten Hessenliga-Duell erwartet der ambitionierte Aufsteiger heute Abend den RSV Würges. Anstoß ist um 19 Uhr im Stadion der Domstadt.

"Das wird ein heißer Tanz", sagt Eintracht-Coach Claus-Peter Zick - nicht nur wegen des Derbycharakters. "Da kommt eine Mannschaft, die Qualität hat, kampfstark ist und einen guten Ball spielt."

Von seinem Team um die Ex-Profis Matthias Hagner und "Poldi" Weber, das mit einem Sieg und drei Unentschieden bisher noch ohne Niederlage ist, fordert er einen selbstbewussten Auftritt: "Wir müssen zeigen, dass wir die Hausherren sind und das Spiel in der Hand haben." Neben dem langzeitverletzten Patrick Barnes stehen Marco Vollhardt (Knieprobleme) und Torwart Marcel Funk (Handverletzung) dem Tabellensiebten heute nicht zur Verfügung.

Der gegenseitige Respekt ist groß. "Die Rollen sind klar verteilt. Die Eintracht geht als Favorit ins Spiel. Der Aufsteiger hat sich personell mächtig verstärkt und ist somit alles andere als ein Neuling", sieht der Würgeser Coach Thorsten Wörsdörfer seine junge Mannschaft, die Rang 14 der Tabelle belegt, als Außenseiter. "Wir haben beim 1:1 gegen Fernwald sicher nicht überragend gespielt, aber das war nach den deutlichen Niederlagen gegen Kickers Offenbach II und Bayern Alzenau auch nicht zu erwarten. Wichtig war, dass die Abwehr nach zuletzt neun Gegentoren gefestigt wirkte. In Wetzlar gilt es, sich noch einmal merklich zu steigern. Sollte die Eintracht ins Rollen kommen, wird es ungemein schwer für uns."

Die letzten sieben Duelle gehen an das Team aus Bad Camberg

In der neu formierten Vierer-Abwehrkette genießen Ullrich Strenkert und Christopher Schwarz auf den Außenbahnen erneut das Vertrauen des Trainers. In personeller Hinsicht sind dem 42-Jährigen jedoch die Hände gebunden. Patrick Zanner, Erik Lederer und Alexander Wolf, der in dieser Spielzeit noch nicht aufgelaufen ist, fehlen weiterhin.

Die letzten sieben Duelle gegen die Domstädter, davon fünf zu gemeinsamen Landesliga-Zeiten, entschied der RSV für sich. Im Spieljahr 2007/08 siegten die Bad Camberger mit 1:0 und 2:1. Der letzte Dreier am 24. Mai 2008 besiegelte zugleich den Oberliga-Abstieg der Eintracht. Ein Remis (1:1), wie zuletzt am 2. April 2004, wäre für die "Roten" in ihrer derzeitigen Verfassung der Stoff, aus dem die (Fußball)-Träume sind.

Die der Wetzlarer Eintracht vom zweiten Saisonsieg sind in Vellmar am Samstagnachmittag kurz vor Spielende geplatzt. Coach Claus-Peter Zick mahnt deshalb besonders seine Defensive zu mehr Aufmerksamkeit. Und zwar bis zum Schluss. "Das Spiel war anscheinend schon abgehakt und gewonnen. Dann gibts noch eine Ecke. Der Ausgleich fällt. Eine reine Konzentrationssache, das hat man auch in der Videoanalyse gesehen. Wir müssen nicht 90, sondern auch 93 und 94 Minuten voll da sein", betont der Ex-Profi der Frankfurter Eintracht und fügt an: "Da sieht man den Unterschied zu einer Spitzenmannschaft. Die gewinnt nämlich solche Spiele. Doch grundsätzlich sind wir auf einem guten Weg, auch wenn es hier und da noch einen Rückschlag geben wird. Ich bin überzeugt, dass wir uns etablieren."

Am Sonntag, an dem Kapitän Matthias Hagner seinen 36. Geburtstag feierte, hatten Zicks Kicker trainingsfrei, gestern gabs eine lockere Abschlusseinheit und heute gilt dann die volle Konzentration dem RSV Würges. Damit so etwas wie in Vellmar nicht mehr vorkommt. "Wir wollen den Lohn unserer Arbeit nach Hause bringen. Und das wird uns in den nächsten Spielen auch gelingen", verspricht Claus-Peter Zick, warnt aber gleichzeitig: "In der Hessenliga darf man gegen keinen Gegner Schwächen zeigen."

Dokumenten Information

Copyright © mittelhessen.de 2010
Dokument erstellt am 16.08.2010 um 22:16:01 Uhr

Kommentare (0)

URL: http://www.mittelhessen.de/sport/sport_aus_der_region/?em_cnt=208037&em_loc=262